

# Presseinformation

Kommunikation  
Tel. 069 257594-217  
presse@deg.es.de

Seite 1 von 3

A 49 AS Fritzlar – Ohmtal-Dreieck

## DEGES übergibt A 49-Flächen an ÖPP-Auftragnehmer

*Frankfurt am Main, 1. März 2021*

Plangemäß hat die DEGES zum 1. März die während der abgelaufenen Fällperiode (1.10.2020 – 28.2.2021) für den Lückenschluss der A 49 freigemachten Trassenflächen an ihren ÖPP-Auftragnehmer, die A 49 Autobahngesellschaft mbH & Co. KG, übergeben. Dieser wird nun mit den weiteren bauvorbereitenden Maßnahmen fortfahren und im Anschluss mit den Bauarbeiten für die Autobahn beginnen. Die Hauptbauleistungen sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Die DEGES hat mit der Baufeldfreimachung – großflächige Fällungen und kleinere Nachfällungen, sowie die notwendigen Räum- und Rückearbeiten – die entsprechenden Voraussetzungen für die künftigen Bautätigkeiten der A 49 Autobahngesellschaft innerhalb des vertraglich vereinbarten Zeitrahmens geschaffen.

Für alle Fragen im Zusammenhang mit dem unmittelbaren Baugeschehen wird die A 49 Autobahngesellschaft in Zukunft der Ansprechpartner sein. Für alle übergeordneten Fragen steht die DEGES aber auch weiterhin zur Verfügung. Auch aktuell hat die DEGES als Projektmanagementgesellschaft des Bundes und der Länder noch zu tun: So wird das im Zuge der Fällarbeiten notwendig gewordene Logistikzentrum zurückgebaut und die L3343 zwischen Dannenrod und Appenrod saniert. Weiter führt die DEGES die Umsetzung der im Planfeststellungsbeschluss vorgeschriebenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen fort.

# Presseinformation

Kommunikation  
Tel. 069 257594-217  
presse@deg.es.de

Seite 2 von 3

Noch offen ist die Verlegung einer Starkstromleitung im Maulbacher Wald. Hierzu befindet sich die DEGES in der Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Zurzeit wird die ökologisch verträglichste technische Variante mit dem geringstmöglichen Eingriff in die Natur erarbeitet. Für voraussichtlich notwendige Fällarbeiten auf einer eng begrenzten Fläche ist eine entsprechende Genehmigung erforderlich. Da diese noch nicht vorliegt, werden diese Arbeiten frühestens im Rahmen der nächsten Fällperiode ab Oktober 2021 stattfinden.

Abgeschlossen ist dagegen mit Ende des Monats Februar ein besonderes Informationsangebot an die Bürgerinnen und Bürger der Region: Die Ausstellung zum A 49-Lückenschluss, die beispielsweise Einblicke in Planung und Umsetzung sowie konkrete Beispiele für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bot und in der Stadthalle von Stadtallendorf seit dem letzten Frühsommer zu besichtigen war. Auf der Website [www.deg.es.de/a49](http://www.deg.es.de/a49) sind die Schautafeln unter dem Menüpunkt „Virtuelle Ausstellung“ weiterhin abrufbar. Die Ausstellung, die aufgrund der Corona-Pandemie unter strengen Hygienemaßnahmen besucht werden konnte, wurde von der Bevölkerung gut angenommen. Ebenso wie die neun Bürgersprechstunden, bei denen Interessierte von Mitte Juni bis in den Herbst hinein zum Teil auch bei Außenterminen persönlich Antworten auf ihre Fragen erhielten, beispielsweise zum genauen Trassenverlauf in ihrer Wohnumgebung, zu künftigen Querungsmöglichkeiten oder zum Lärmschutz.

Zukünftig wird die A 49 Autobahngesellschaft über das Baugeschehen, den Baufortschritt oder den Einfluss der Bauarbeiten auf die betroffenen Nachbarbereiche der Baustrecke, insbesondere bei Nutzungen des regionalen Straßennetzes informieren. An der eigens gegründeten Projektgesellschaft sind die Firmen STRABAG Infrastrukturprojekt GmbH und Meridiam Investments SAS zu je 50 Prozent beteiligt. Die Bauarbeiten werden von der Bau-

# Presseinformation

Kommunikation  
Tel. 069 257594-217  
presse@deg.es.de

Seite 3 von 3

Arbeitsgemeinschaft bestehend aus den Firmen STRABAG Großprojekte GmbH und Leonhard Weiss GmbH & Co. KG ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie ab 1.3.2021 auf der Webseite der Projektgesellschaft [www.A49-hessen.de](http://www.A49-hessen.de).

## Über das Projekt

Als Bestandteil des transeuropäischen Verkehrswegenetzes hat die A 49 eine wichtige überregionale Verbindungs- und Raumerschließungsfunktion und erfüllt Gemeinschaftsziele wie das reibungslose Funktionieren des Binnenmarktes und die Stärkung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts.

Der geplante Lückenschluss der A 49 südlich der Anschlussstelle (AS) Schwalmstadt umfasst die Strecke bis zum Ohmtal-Dreieck mit Verbindung an die A 5. Die DEGES wurde vom Land Hessen in Vertretung des Bundes mit der Realisierung der Neubauabschnitte AS Schwalmstadt – AS Stadtallendorf-Nord sowie AS Stadtallendorf-Nord – Ohmtal-Dreieck beauftragt. Für beide Abschnitte liegt bestandskräftiges und vollziehbares Baurecht vor. Vorbereitende Bauarbeiten für beide Abschnitte sind 2020 erfolgt. Die Fertigstellung ist für 2024 vorgesehen.

Anfang Juli 2020 erteilte die DEGES im Rahmen eines mehrstufigen Vergabeverfahrens der STRABAG Infrastrukturprojekt GmbH den Zuschlag für den Bau der zwei A 49-Abschnitte von Schwalmstadt bis zum Ohmtal-Dreieck. Der ÖPP-Vertrag beinhaltet zudem die bauliche Erhaltung und betriebliche Unterhaltung der A 49 zwischen der A 5 und der Anschlussstelle Fritzlar für die nächsten 30 Jahre.